

Aufklärungsbogen Zahnextraktion/Zahnverlust

Leider kann es dazu kommen, dass ein Zahn so stark zerstört ist, dass ein Erhalt nicht mehr möglich ist. Dann wird der betroffene Milchzahn gezogen, um den bleibenden Zahn zu schützen und weitere negative Folgen wie zum Beispiel Schmerzen, Schwellungen und sich ausbreitende Entzündungen zu verhindern.

Um einen Zahn zu entfernen, wird dieser zunächst betäubt und anschließend mit einer kleinen Zange langsam „rausgewackelt“, bis er sich aus seinem Zahnfach löst. Ihr Kind verspürt dabei meist einen leichten Druck. Zum Ende der Behandlung beißt Ihr Kind noch für rund fünf Minuten auf einen Tupfer, um die auftretende Blutung zu stillen.

Nach der Behandlung sollten Sie Ihr Kind bis zum vollständigen Abklingen der Betäubung betreuen, um Bissverletzungen an Lippen und Wange zu vermeiden. In dieser Zeit sollte nichts Festes gegessen werden. Wie bei jeder medizinischen Behandlung existieren auch bei der Zahnextraktion Risiken. Seien Sie versichert, dass wir unser Möglichstes tun, um diese Risiken so gering wie möglich zu halten.

Neben den allgemeinen Risiken einer Lokalanästhesie kann es zu Schmerzen, Schwellungen, Wundinfektionen, Nachblutungen und Wundheilungsstörungen kommen sowie zur Schädigung angrenzender Strukturen wie Nachbarzähnen, Zahnkeimen oder des Weichgewebes.

Leichte Nachblutungen insbesondere beim Essen oder Zähneputzen sind völlig normal und klingen in der Regel von allein wieder ab. Auch Schmerzen im Bereich der Wunde für einige Tage sind nicht besorgniserregend und können mit einem leichten Schmerzmittel behandelt werden. Bei anhaltenden Beschwerden, auftretendem Fieber oder Schwellungen stellen Sie sich bitte umgehend mit Ihrem Kind wieder in unserer Praxis vor.

Platzhalter

Um ein Kippen der benachbarten Zähne in die entstandene Lücke hinein und daraus resultierende Engstände und weitere kieferorthopädische Probleme im bleibenden Gebiss zu verhindern, setzen wir sogenannte Platzhalter ein. Dabei unterscheiden wir zwei Arten:

Herausnehmbare Platzhalter:

Diese lose, herausnehmbare Zahnspange wird in der Regel von der Krankenkasse bezahlt. Zur Herstellung wird bei Ihrem Kind nach der Zahnentfernung ein Abdruck genommen und im Labor ein Platzhalter angefertigt. Das Einsetzen erfolgt rund zwei Wochen nach der Abdrucknahme. Ab diesem Zeitpunkt muss der Platzhalter bis zum Durchbruch des bleibenden Zahns täglich mindestens 12–14 Stunden getragen sowie morgens und abends gründlich mit einer Zahnbürste gereinigt werden.

Eltern-Tipp: Ein herausnehmbarer Platzhalter muss alle drei Monate kontrolliert werden. Bringen Sie ihn daher bitte zu jedem Termin mit und melden Sie sich umgehend, sollte er durch einen durchbrechenden Zahn drücken oder nicht mehr richtig passen. Wird der Platzhalter für mehrere Tage nicht getragen, kann dies dazu führen, dass er nicht mehr angepasst werden kann und im schlimmsten Fall auf eigene Kosten neu angefertigt werden muss.

Festsitzender Platzhalter:

Im Gegensatz zum herausnehmbaren Platzhalter ist der festsitzende Platzhalter vorgefertigt und wird direkt im Anschluss an die Zahnentfernung an den Nachbarzahn angepasst und fest mit diesem verklebt. Der Platzhalter hält die Lücke offen, bis der bleibende Zahn kommt.

Da der Platzhalter auch zur Reinigung nicht entfernt werden kann, ist Ihre Unterstützung bei der gründlichen Pflege unerlässlich. Dazu gehört auch die tägliche Nutzung von Zahnseide. Bitte beachten Sie, dass das Kauen sehr klebriger Lebensmittel wie Kaubonbons oder Kaugummi zu einer Lockerung des Platzhalters führen kann.

Bei einem festsitzenden Platzhalter handelt es sich um eine Privatleistung. Die Kosten betragen 100 Euro pro Platzhalter/Platzhalterkrone.

Eltern-Tipp: Auch ein festsitzender Platzhalter muss alle drei Monate kontrolliert werden, um eine mögliche Lockerung schnell zu erkennen und den Platzhalter wieder zu befestigen. Steht der Durchbruch des bleibenden Zahns kurz bevor, muss der festsitzende Platzhalter entfernt werden, um den Durchbruch nicht zu behindern. Ob im Falle Ihres Kindes ein herausnehmbarer oder festsitzender Platzhalter sinnvoll ist, erläutern wir Ihnen gerne individuell im Aufklärungsgespräch.